



9. Juli 2021

Pressemitteilung

Open-Air Kino im Garten der Skatehalle Berlin eröffnet Kinosaison

Am Sonntag, den 18. Juli 2021, 21:30 Uhr, ist es so weit – das **SHB Open-Air Kino** auf dem Friedrichshainer RAW-Gelände startet in die neue Saison.

Gezeigt wird am Eröffnungstag „**Learning to Skateboard in a Warzone (If You're a Girl)**“. Der 2020 als bester Dokumentar-Film mit einem Oscar prämierte Film zeigt eindrucksvoll, wie Mädchen in Afghanistan durch Skateboarding einen Zugang zu Bildung und freier Selbstentfaltung finden. Am 19. Juli geht es weiter dem Dokumentarfilm "**Welcome to Sodom**", welcher die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken lässt.

Mit dem Neustart des Open-Air Kinos bei der Skatehalle Berlin sind auch Veränderungen im Programm vorgesehen. So werden neben ausgewählten Blockbustern vermehrt Filme rund um die Themen Skateboarding und Jugendkultur präsentiert werden. Auch Filme und Video-Parts aus der Berliner Skateboard-Community und den Partnern der Skatehalle Berlin werden hier eine Plattform erhalten.

Sonntag, 18. Juli, 21:30 Uhr - „Learning to Skateboard in a Warzone (If You're a Girl)“ (2020):

Der Film erzählt von der gemeinnützigen Nichtregierungsorganisation NGO Skateistan, welche in Kabul eine Schule unterhält, in der Mädchen neben Lesen, Schreiben und Rechnen in Skateboarding-Unterricht werden. Durch das Skateboarding wird ihr Selbstvertrauen aufgebaut.

Montag, 19. Juli, 21:30 Uhr - „Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier“ (2018):

Der Dokumentarfilm "Welcome to Sodom" portraitiert die Verlierer der digitalen Revolution. Dabei stehen nicht die Mechanismen des illegalen Elektroschrotthandels im Vordergrund, sondern die Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen. Die Müllhalde von Agbogbloshie (Ghana) wird höchstwahrscheinlich auch letzte Destination für die Tablets, Smartphones und Computer sein, die wir morgen kaufen! Dieser Film wird dank der Unterstützung des Bundesverbandes Jugend und Film e.V. im Rahmen der Jugendarbeit von Drop In e.V. gezeigt.

Für Joest Schmidt, Geschäftsführer Skate RAW gGmbH, ist diese **Neuaustrichtung** wichtig: „Skaten ist mehr als nur ein Sport. Skaten bedeutet Freiheit, Kreativität, Skaten ist ein Lebensgefühl. Und das nicht nur bei den jungen Leuten. Deshalb haben wir beschlossen, hier bei uns auf dem Gelände, neben dem klassischen auch ein Skate-spezifisches Programm zusammenzustellen, das sowohl den gesellschaftlichen als auch den sportlichen Aspekten Rechnung trägt.“

Da die Auswirkungen der Pandemie die Vorbereitungsarbeiten massiv erschwert haben, wird in diesem Jahr ein leicht eingeschränktes Programm gezeigt. Geplant ist, jeweils am Sonntag- und Montagabend ab Dämmerung mit der Vorführung zu starten. Details werden auf www.skatehalleberlin.com/kino veröffentlicht. Dort können auch Tickets für die einzelnen Vorstellungen erworben werden.

Übrigens: Für Erfrischung ist durch das eigene Café gesorgt – es bietet an Kinotagen u.a. Pop Corn, Nachos, Hot Dogs zum Essen sowie Apéro Spritz, Weißwein und Rosé, Biere und diverse Kaffeespezialitäten an.

Die Skatehalle Berlin mit dem neu geschaffenen Outdoor-Bereich, dem Tagescafé und dem SHB Open-Air Kino auf dem RAW-Gelände in Friedrichshain (nur 5 Minuten vom S-Bahnhof Warschauer Strasse entfernt) gehört zu den Szene-Hot Spots weltweit. Neben dem täglichen Angebot für Skater:innen (Anfänger bis hin zum Olympia-Kader) finden hier auch Veranstaltungen jeglicher Art statt. Träger der Skatehalle Berlin ist die gemeinnützige Organisation Skate RAW gGmbH.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung